



**Niederschrift
zur 31. Sitzung
des Haupt- und Finanzausschusses
am 30.01.2018
um 17:00 Uhr im Ratssaal**

T a g e s o r d n u n g

I. Öffentlich

- 1 Einwohnerfragestunde
- 2 Feststellung der Sitzungsniederschrift vom 05.12.2017
- 3 02 - 16 1380/2018 Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2018;
hier: Beratung in den Fachausschüssen
Budget 200 "Fachbereich 2 - Finanzen"
- 4 03 - 16 1381/2018 Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2018;
hier: Beratung in den Fachausschüssen
Budget 300 - "Fachbereich 3 - Immobilien"
- 5 14 - 16 1361/2018 Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2018;
hier: Beratung in den Fachausschüssen
Budget 014 – Rechnungsprüfung
- 6 17 - 16 1382/2018 Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2018;
hier: Beratung in den Fachausschüssen
Budget 017 - Demographie
- 7 Mitteilungen und Anfragen
- 7.1 Sachstand Neumarkt;
hier: Anfrage von Mitglied Sigmund
- 8 Einwohnerfragestunde

Anwesend sind:

Vorsitzender

Herr Peter Hinze

Mitglieder CDU

Herr Botho Brouwer
Herr Markus Herbert Elbers
Herr Gerhard Gertsen
Herr Albert Jansen

Frau Irmgard Kulka
Herr Hans-Guido Langer
Herr Matthias Reintjes
Herr Herbert Ulrich

Mitglieder SPD

Herr Manfred Mölder
Frau Andrea Schaffeld

Mitglieder BGE

Herr Joachim Sigmund
Herr Udo Tepas

Mitglieder Embrica

Herr Thomas Meschkepowitz

Mitglieder GRÜNE

Frau Sabine Siebers

Mitglieder UWE

Herr Gerd-Wilhelm Bartels

Vertreter SPD

Frau Elisabeth Braun
Herr Ludger Gerritschen
Herr Jan Ruben Ludwig

Vertretung für Herrn Markus Meyer
Vertretung für Herrn Dieter Baars
Vertretung für Frau Elke Trüpschuch

von der Verwaltung

Herr Ulrich Siebers
Herr Arnfried Barfuß
Herr Andre Gipkens
Herr Stephan Glapski
Frau Melanie Goertz
Herr Niklas Kehren
Herr Jochen Kemkes
Frau Martina Lebbing
Herr Ludger Niemann
Herr Marco Schmitz
Herr Tim Terhorst
Herr Uwe Walkowiak
Herr Markus Gremann

Stadtkämmerer

Schriftführer

Der Vorsitzende eröffnet den öffentlichen Teil der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses um 17.00 Uhr. Er begrüßt die Damen und Herren des Ausschusses, die Vertreter der Verwaltung und der örtlichen Presse und die Einwohner.

I. Öffentlich

1. Einwohnerfragestunde

Anfragen seitens der Einwohner liegen nicht vor.

2. Feststellung der Sitzungsniederschrift vom 05.12.2017

Gegen die gemäß § 21 Abs. 4 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse zur Feststellung vorgelegte Niederschrift werden keine Einwände erhoben. Sie wird vom Vorsitzenden und dem Schriftführer unterzeichnet.

3. Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2018; hier: Beratung in den Fachausschüssen Budget 200 "Fachbereich 2 - Finanzen" Vorlage: 02 - 16 1380/2018

Fachbereichsleiter 2, Herr Stadtkämmerer Ulrich Siebers, erläutert anhand der Präsentation (Anlage zur Niederschrift) das Budget des Fachbereichs 2 - Finanzen.

Mitglied Reintjes stellt den Antrag, gemäß Vorlage zu beschließen.

Mitglied Bartels fragt mit Bezug zum Stellenplan nach, wie viele Stellen derzeit innerhalb des FB 2 unbesetzt seien. Der Stadtkämmerer Ulrich Siebers beziffert die Anzahl offener Stellen mit 1,5.

Mitglied Siebers begrüßt die geplante soziale Wohnbebauung durch die Rudolf W. Stahr - Sozial- und Kulturstiftung Emmerich.

Mitglied Sigmund fragt nach, wann mit einem Nachtragshaushalt zum Sondervermögen gerechnet werden könne.

Stadtkämmerer Ulrich Siebers erläutert, dass ein Nachtrag hierzu - nach Klärung der offenen Fragestellungen - auch bereits vor der Sommerpause beschlossen werden könne.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag, gemäß Vorlage zu beschließen, abstimmen.

Beschlussvorschlag

Der Rat fasst den Budgetbeschluss und legt den Zuschussbedarf für das Budget 200 „Fachbereich 2 – Finanzen“ für das Jahr 2018 im Ergebnishaushalt auf 903.872 Euro und im Finanzhaushalt auf 917.319 Euro fest.

Stimmen dafür 18 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen 1

**4. Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2018;
hier: Beratung in den Fachausschüssen
Budget 300 - "Fachbereich 3 - Immobilien"
Vorlage: 03 - 16 1381/2018**

Fachbereichsleiter 3, Herr Stephan Glapski, erläutert ausführlich anhand der Präsentation (Anlage zur Niederschrift) das Budget des Fachbereichs 3 Immobilien.

Mitglied Sigmund bemängelt die Wiederholungen im Vortrag und fragt nach, ob bei künftigen Grundstücksveräußerungen der Stadt Emmerich am Rhein ein Hinweis auf die öffentliche Wohnbauförderung erfolgen könne. Des Weiteren regt er an, den Erwerb des zusätzlichen Raumbedarfes für die Verwaltung mit einem Sperrvermerk zu versehen.

Zudem beantrage er, den geplanten Neubau des Asylbewerberheimes an der Tackenweide aufzugeben.

Mitglied Tapaß teilt mit, dass für ihn die Erläuterungen zu den Bauvorhaben Leegmeer- und Gesamtschule durch den Leiter des Fachbereiches Immobilien, Herrn Glapski, nicht nachvollziehbar seien. Er stützt seine in Teilen heftige Kritik im Wesentlichen auf dargestellte Umplanungen, aus denen wiederum Kostensteigerungen resultierten.

Mitglied Tapaß bittet in diesem Zusammenhang um Aufklärung, ob eine Neuausschreibung bestimmter Leistungen grundsätzlich möglich sei. Bürgermeister Hinze erläutert den rechtlichen Rahmen unter Bezugnahme auf die einschlägigen und verbindlichen Bestimmungen des Vergaberechtes.

Darüber hinaus bittet Mitglied Tapaß um Erläuterung dazu, wer die Kosten für das Hotel zur Grenze trage, wenn dieses nicht mehr benötigt würde.

Hierzu teilt der Bürgermeister mit, dass diese durch die Stadt Emmerich am Rhein aufgrund mietvertraglicher Vereinbarungen zu tragen seien.

Herr Bürgermeister Hinze bittet das Mitglied Tapaß, Redebeiträge sachlich und insbesondere ohne persönliche Angriffe auf Mitarbeiter der Verwaltung vorzubringen.

Mitglied Schaffeld pflichtet dem Bürgermeister bei und rät ebenfalls zu mehr Sachlichkeit in der politischen Auseinandersetzung.

Zudem regt Frau Schaffeld eine Konzepterstellung zur Wohnraumbelegung für Asylbewerber unter Beteiligung des FB 7 und der Stabsstelle 18 – Asyl und Integration an.

Mitglied Meschkepowitz teilt mit Hinweis auf die vergaberechtlichen Bestimmungen und die ausführlichen Sachstandsberichte zu den Baufortschritten in den Sitzungen des Vergabeausschusses mit, dass die Angriffe von Mitglied Tapaß hinsichtlich vermeintlicher Kostenexplosionen nicht gerechtfertigt seien.

Die Maßnahmen und Umbauten seien von der Politik beschlossen worden und daher nicht der Verwaltung anzulasten.

Mitglied Bartels bittet um Aufklärung, ob nach Ablauf des Mietvertrages für das Hotel zur Grenze weitere Kosten entstünden.

Herr Glapski führt hierzu aus, dass aus dem Vertrag heraus voraussichtlich weitere nutzungsbedingte Kosten entstünden.

Mitglied Brouwer stützt die Ausführungen des Leiters des Fachbereiches Immobilien, Herrn Glapski, hinsichtlich Marktpreisentwicklung und der daraus abzuleitenden Kostensteigerungen. Eine Neuausschreibung würde keine wirtschaftlicheren Ergebnisse bringen. Die erfolgte Kostensteigerung sei somit nicht vorhersehbar und kalkulierbar gewesen. Mit Hinblick auf die Situation des Hotels zur Grenze solle aus seiner Sicht vorsorglich der Neubau des Asylbewerberheimes erfolgen.

Mitglied Reintjes regt die getrennte Beratung und Abstimmung der vorliegenden Anträge an. Bürgermeister Hinze stimmt dieser Verfahrensweise zu und stellt die Anträge zur Abstimmung:

1. Antrag Nr. XXIV der BGE-Fraktion
 betr. Entgeltordnung für die Turnhallen der Stadt Emmerich am Rhein zum Haushaltsjahr 2018 bis auf Weiteres außer Kraft zu setzen.
 Mitglied Reintjes teilt mit, dass die CDU-Fraktion den Antrag der BGE-Fraktion unterstütze.

Beschluss

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt den Antrag, die Entgeltordnung für die Turnhallen der Stadt Emmerich am Rhein zum Haushaltsjahr 2018, bis auf Weiteres außer Kraft zu setzen.

Abstimmungsergebnis: 18 Stimmen dafür 0 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen

2. Antrag Nr. der SPD-Fraktion
 betr. Sanierung der Sanitäranlage auf dem Eltener Grillplatz der Stadt Emmerich am Rhein.
 Der Bürgermeister schlägt vor, zunächst die örtliche Begehung abzuwarten und dann eine Entscheidung zu treffen.

Beschluss

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt, dass Ergebnis der örtlichen Begehung abzuwarten.

Abstimmungsergebnis: 18 Stimmen dafür 0 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen

3. Antrag Sperrvermerk zum Erwerb eines Verwaltungsgebäudes

Mitglied Sigmund teilt mit, die Verwaltung müsse diesen zusätzlichen Raumbedarf aber erst nachweisen.

Mitglied Schaffeld weist in diesem Zusammenhang auf die Raumverhältnisse im Bürgerbüro hin.

Mitglied Jansen schlägt vor, den geplanten Gebäudeerwerb im Innenbereich der Stadt Emmerich am Rhein als „ein Gebäude“ zu bezeichnen und keine konkreten Objekte zu benennen.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt den Erwerb eines zusätzlichen Verwaltungsgebäudes mit einem Sperrvermerk zu versehen.

Abstimmungsergebnis: 3 Stimmen dafür 13 Stimmen dagegen 2 Enthaltungen

4. Neubau der Asylbewerberunterkunft an der Tackenweide

Mitglied Reintjes führt aus, dass der bereits geplante Neubau der Asylbewerberunterkunft an der Tackenweide aus Sicht der CDU-Ratsfraktion umgesetzt werden solle.

Mitglied Schaffeld spricht sich gegen die Errichtung aus und bittet die Verwaltung, flexiblere Lösungen zu überdenken.

Mitglied Meschkapowitz sieht zurzeit keinen akuten Handlungsbedarf zur Errichtung einer neuen Unterkunft und spricht sich gegen eine konzentrierte Unterbringung an der Tackenweide aus. Er präferiert die Idee einer dezentralen Unterbringung.

Mitglied Bartels teilt mit, dass eine Korrektur der Standortfrage möglich sei.

Mitglied Siebers schlägt eine dezentrale Lösung in Form eines sozialen Wohnungsbaus vor.

Der Bürgermeister lässt über den mehrstimmigen Antrag abstimmen.

Beschluss

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt keinen Neubau des Asylbewerberheimes an der Tackenweide.

Abstimmungsergebnis: 10 Stimmen dafür 8 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen

Unter den Mitgliedern entsteht eine Diskussion darüber, was mit dem bereits in den Haushalt eingestellten Mitteln zum Neubau des Asylbewerberheimes passieren solle. Die Beratung hierüber wird auf den 06.02.2018 verschoben.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag, gemäß Vorlage zuzüglich der vorgenommenen Ergänzungen und Veränderungen zu beschließen, abstimmen.

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein beschließt den im Entwurf vorgelegten Haushalt für das Budget 300 – Fachbereich Immobilien. Der Rat legt den Zuschussbedarf für das Haushaltsjahr 2018 im Ergebnishaushalt auf 5.640.365 € und im Finanzhaushalt auf 15.171.923 € fest zuzüglich der durch den Leiter des Fachbereiches vorgestellten Ergänzungen und der zuvor beschlossenen Änderung fest.

Stimmen dafür 14 Stimmen dagegen 5 Enthaltungen 0

**5. Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2018;
hier: Beratung in den Fachausschüssen
Budget 014 – Rechnungsprüfung
Vorlage: 14 - 16 1361/2018**

Die Leiterin der Stabsstelle 14, Frau Melanie Goertz, erläutert anhand der Präsentation (Anlage zur Niederschrift) das Budget sowie die Zielsetzung der Stabsstelle 14 – Rechnungsprüfung.

Mitglied Bartels fragt nach, weshalb die Stelle des technischen Prüfers nicht besetzt sei.

Frau Melanie Goertz teilt mit, dass in der Vergangenheit bereits zwei Bewerbungsverfahren initiiert worden seien und nicht zum gewünschten Ergebnis geführt hätten. Unter geänderten Parametern solle nun eine neuerliche Ausschreibung auf den Weg gebracht werden, um die Vakanz zu besetzen.

Mitglied Schaffeld stellt den Antrag, gemäß Vorlage zu beschließen.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag, gemäß Vorlage zu beschließen, abstimmen.

Beschlussvorschlag

Der Rat beschließt das Budget 014 Örtliche Rechnungsprüfung und legt den Zuschussbedarf für das Jahr 2018 im Ergebnishaushalt auf 198.373 Euro und im Finanzhaushalt auf 198.373 Euro fest.

Stimmen dafür 19 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen 0

**6. Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2018;
hier: Beratung in den Fachausschüssen
Budget 017 - Demographie
Vorlage: 17 - 16 1382/2018**

Der Leiter der Stabsstelle 17, Herr Arnfried Barfuß, erläutert anhand der Präsentation (Anlage zur Niederschrift) das Budget sowie die Zielsetzung der Stabsstelle 17 – Demographie.

Aus der Mitte der Mitglieder wird der Antrag gestellt, gemäß Vorlage zu beschließen.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag, gemäß Vorlage zu beschließen, abstimmen.

Beschlussvorschlag

Der Rat beschließt das Budget 017 Demographie und legt den Zuschussbedarf für das Jahr 2018 im Ergebnishaushalt auf 79.487,00,00 € und im Finanzhaushalt auf 79.009,00 € fest.

Stimmen dafür 19 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen 0

7. Mitteilungen und Anfragen

**7.1. Sachstand Neumarkt;
hier: Anfrage von Mitglied Sigmund**

Auf die Frage des Mitgliedes Sigmund, ob die Zahlung des Investors zwischenzeitlich erfolgt sei teilt Bürgermeister Hinze mit, dass er hierzu im nichtöffentlichen Teil der Sitzung Stellung beziehen werde.

8. Einwohnerfragestunde

Anfragen seitens der Einwohner liegen nicht vor.

Der Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 19.08 Uhr, nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen.

46446 Emmerich am Rhein, den 2. März 2018

Peter Hinze
Vorsitzender

Markus Gremann
stellv. Schriftführer